

Die VSSG hat als Nachfolge der Positivliste ein Bewertungs- und Erfassungssystem für Pflanzenschutzmittel entwickelt. Die Erfassung der eingesetzten Produkte erfolgt via Internet-Maske. Sie werden bewertet und der Verbrauch an Wirkstoffen wird dokumentiert.

Text: Othmar Gut,
Landschaftsarchitekt HTL,
www.othmar.gut@dergartenbau.ch
Bilder: O. Gut (1), zvg (2)



Projektleiter Alex Borer führte in die Datenbank BEP ein.

Bewertung und Erfassung von Pflanzenschutzmitteln (BEP)

«Pflanzenschutzmittel werden in der Schweiz sehr häufig angewendet, davon ca. 58t bzw. 4% im Zierpflanzenbereich», meinte Alex Borer in seinen Einführungen zum VSSG-Weiterbildungskurs «Bewertung und Erfassung von Pflanzenschutzmitteln (BEP)». Da beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln (PSM) Nebenwirkungen auf Nichtzielorganismen und schliesslich auf ganze Ökosysteme beobachtet werden, müssen alle Anwender von PSM ihre ökologische und soziale Verantwortung konsequent wahrnehmen. Die VSSG Arbeitsgruppe «Nachhaltigkeit» stellt in einem Positionspapier zum Thema PSM folgende grundsätzlichen Forderungen an alle Anwender von PSM:

- Alle gesetzlichen Grundlagen müssen zwingend eingehalten werden.
- Alle Anwender müssen im Besitz einer Fachbewilligung sein.
- Die Fachbewilligung des Anwenders darf maximal 5 Jahre alt sein.
- Der Einsatz von PSM sowie das Resultat des Einsatzes werden protokolliert.

Um der letztgenannten Forderung Rechnung zu tragen, hat die VSSG ein digitales Bewertungs- und Erfassungssystem für Pflanzenschutzmittel entwickelt.

Erfasst werden die Daten via Internet. Sie werden bewertet und der Verbrauch an Wirkstoffen wird dokumentiert.

BEP ersetzt Positivliste

Um den Einsatz bedenklicher PSM innerhalb der VSSG minimieren zu können, wurde im Jahr 1996 erstmalig eine Positivliste der nützlings- und umweltschonenden PSM veröffentlicht und in den Jahren 2002 und 2005 überarbeitet. «Doch die Positivliste hatte einen grossen Nachteil», erklärte Borer, «denn mit dem Erscheinungsdatum ist die Liste bereits wieder veraltet, da laufend neue Produkte hinzukommen, und andere bereits nicht mehr zugelassen sind.»

Michael Hösli erarbeitete im März 2012 im Rahmen seiner Masterarbeit «Strategie zur Förderung des bewussten Umgangs mit Pflanzenschutzmitteln – Bewertung von Pflanzenschutzmitteln im Zierpflanzenbau/Nichtkulturland» an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) das Instrument «Bewertung und Erfassung von Pflanzenschutzmitteln (BEP)».

Weiterführende Links

- www.vssg.ch -> Projekte -> Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit/Ökologie -> Datenbank Pflanzenschutz
- www.blw.admin.ch/psm (Pflanzenschutzmittelverzeichnis)

